

SAMSTAG 10.09.2016

13 UHR - 21.30 UHR

PERFORMANCE

Angela Hausheer (Zürich)
Anne-Liis Kogan (Oslo)
Darren Roshier (Vevey)
Hans Christian van Nijkerk (Bergen)
Irina Lorez (Giswil)
Maya Minder und Milenko Lazic (Zürich)
Rita Marhaug (Bergen)
Sigmund Skard (Valevåg, Hordaland)
Simone Rüssli (Tesequite, Lanzarote)

Alisa Kronberger (Marburg)
Chris Regn (Moderation)
Rita Marhaug (Bergen)
Selina Beghetto (Luzern)
Studierende des Schweizerischen
Literaturinstituts / HKB:
Milena Keller, Elias Kirsche,
Marshall Maihofer,
begleitet von Birgit Kempker

SONNTAG 11.09.2016

11 UHR - 18 UHR

RESONANZ



10. / 11. SEPTEMBER

INTERNATIONALE PERFORMANCE PARTY GISWIL 2016

PERFORMANCE

Angela Hausheer

lebt und arbeitet in Zürich, www.angelhaus.ch

Schauspielerin, Performerin. Sie studierte Schauspiel und später Contemporary Arts Practice an der Hochschule der Künste Bern. Seit 2000 realisiert sie eigene performative Arbeiten in unterschiedlichen Kontexten, zeigt sowohl Solo-Performances, als auch Kollaborationen u.a. mit dem Musiker Leo Bachmann oder dem Performancekollektiv Kollabor. Am Anfang einer Arbeit steht meist das Anliegen eines Kontextes und die Herausforderung ortsspezifischer Gegebenheiten.



Anne-Liis Kogan

lebt und arbeitet in Oslo, www.anneliiskogan.com

Performerin, bildende Künstlerin. Sie studierte Kunst in Bergen und Stockholm und ist Mitglied des 2012 gegründeten PAO – Performance Art Oslo. In mehreren Ländern zuhause, befragt sie in ihrer Arbeit Grenzen unterschiedlichster Art. So zeigt sie einen Kamerablick aus fahrendem Auto auf einen Waldweg und wie dieser durch die beiläufige Frage der Fahrerin, ob sie wohl die grüne Grenze zu Russland schon überfahren hätten, in Unruhe versetzt wird.



Darren Roshier – artiste associé du Far°

lebt und arbeitet in Vevey, www.darrenroshier.com

Politiker, Ausstellungsmacher, Künstler. Als Student der Bildenden Künste an der ECAV in Sierre, tritt er 2012 dem Kollektiv RATS bei und lernt die Rolle des Veranstalters kennen. Als Gemeinderat von Vevey arbeitet er in verschiedenen kulturellen Kommissionen mit. Er trägt also einen Helm mit drei Visieren: Der Politiker interessiert sich für Kulturpolitik, der Ausstellungsmacher für das Ausstellungsformat, der Künstler für die Darstellung dieses Status.



Hans Christian van Nijkerk

geboren in Amsterdam, lebt und arbeitet in Bergen, www.kerkart.com

Bildender Künstler, Performer. Nach Studien des Journalismus, der Kunstgeschichte und bildenden Kunst in Bergen, erhält er 2012 den BA an der Tromsø Academy of Contemporary Art. Seit 2010 entwickelt er seine künstlerischen Arbeiten an der Schnittstelle zum Sport und thematisiert Konkurrenzsituationen und Wettbewerbsformate. So erklingt die Stimme eines Sportjournalisten im Galerieraum, oder wird das Performancepublikum zur anfeuernden Meute am Wegrand.



Irina Lorez

lebt in Giswil und arbeitet in Emmenbrücke, www.irinalorez.ch

Tänzerin, Performerin. Irina Lorez tanzt seit ihrer Ausbildung an der Folkwanghochschule Essen und am R.I.D.C. in Paris in verschiedenen Compagnien, Projekten und Eigenproduktionen im In- und Ausland. Sie bewegt sich im Dazwischen von Tanz und Kunst, von Innen- und Aussenraum, von emotionalem und visuellem Wissen. Mit ihrer Arbeit «Fagus solanum profuga» spürt sie den Ort auf, wo Fremdes unter Einheimischem Wurzeln schlagen kann.



Maya Minder und Milenko Lazic

leben und arbeiten in Zürich, www.diewerbeflaeche.ch, www.milenko.ch

Sie: Kuratorin, Künstlerin, nach einem Studium der Kunstgeschichte, Studium Master of Fine Arts an der ZHdK Zürich. Er: Performer, Audioartist, Gründer des Amsel-Verlags sowie der Ambar Foundation (Bosnia-Herzegovina), welche Kunst fördert und an der Versöhnung der Religionen und Kulturen im ehemaligen Jugoslawien arbeitet. Studium der slawischen Literatur- und Sprachwissenschaft, später Indologie und Islamwissenschaften, schliesslich Abschluss Master of Fine Arts an der ZHdK.



Rita Marhaug

lebt und arbeitet in Bergen, www.ritamarhaug.com

Performerin, Zeichnerin, Druckgrafikerin, Videokünstlerin. Nach Studien der Kunst und Kunstgeschichte lehrte sie bis 2013 als Dozentin für freie Kunst. Seither wird sie als Künstlerin vom norwegischen Staat unterstützt. Alltägliche Körpersprache und die konkreten Körpermasse informieren ihr Werk und ihre Aktionen. In der Arbeit mit Tieren, Häuten und Fellen interessiert sie sich für den Gebrauch allegorischer Methoden und Strategien.



Sigmund Skard

lebt und arbeitet in Valevåg, Sveio, Hordaland, www.sigmundskard.com

Künstler, Performer. Studium an der Academy of Art in Oslo. Vertraute, alltägliche Materialien bilden die Basis seiner Arbeit und werden in minimalistische Kunstwerke transformiert. So entstehen niederschwellige Performances, Skulpturen, Objekte, Fotos, Videos oder Land Art, ganz der Tradition der Fluxus Bewegung oder der Arte Povera verpflichtet. Spartanisch, absurd, spielerisch, zugleich mit beiden Füßen fest auf dem Boden.



Simone Rüssli

aufgewachsen in Luzern, lebt und arbeitet in Teseguite, Lanzarote www.simone-ruessli.net, lasconejeras.blogspot.com

Performerin, Videokünstlerin, bildende Künstlerin. Erst studierte sie bildende Kunst an der SFG in Luzern, später absolvierte sie die Videofachklasse an der SFG Basel. Seit 1988 realisiert sie Ausstellungen, Kunst am Bau Projekte und zeigt Videoarbeiten. Seit 2005 ist die Performancekunst fester Bestandteil ihres Schaffens und mit «lo que lleva el viento» realisiert sie verschiedene Performanceanlässe und Festivals in Lanzarote.



INTERNATIONAL PERFORMANCE ART GISWIL 2016

10. / 11. SEPTEMBER

Samstag 10.09.16 – Performance

Turbine Giswil, Unteraastrasse 42

13 Uhr – 21.30 Uhr

Treffpunkt 13 Uhr beim Bahnhof Giswil

gemeinsamer Spaziergang zur Turbine

18.00 – 19.30 Uhr Pause, Verpflegungsmöglichkeit

Sonntag 11.09.16 – Resonanz und Gespräche

BWZ, Berufs- und Weiterbildungszentrum

Giswil, Aariedstrasse

11 Uhr – 18 Uhr

13.30 – 15.30 Uhr Pause, Verpflegungsmöglichkeit

Am **Montag, 12.09.2016** werden in Kooperation mit **PANCH** (Performance Art Netzwerk CH) Performance OrganisatorInnen ins Hotel Bahnhof Giswil zum jährlichen **Netzwerktreffen** eingeladen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: contact@panch.li

Eintrittspreise

Samstag CHF 25.- / 20.- Studierende

Sonntag CHF 15.- / 10.- Studierende

Wochenende CHF 35.- / 25.- Studierende

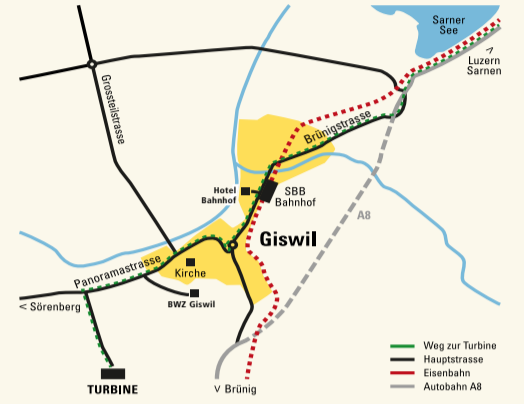
Anreise

Bahn ab Luzern:

Richtung Interlaken bis Bahnhof Giswil – Fussweg 2 km zur Turbine

Auto ab Luzern:

A2 bis Hergiswil – A8 Richtung Interlaken bis Giswil – Giswil Richtung Mörlialp – Turbine



Pendlerbus am Samstag

Bahnhof Giswil – Turbine 13.30 – 18.30 Uhr

Turbine – Bahnhof Giswil 13.30 – 18.30 Uhr

21.30 / 22.30 Uhr

Konzeption, Organisation Andrea Saemann / **Veranstalter** Ausstellungsgruppe expoTURBINE Giswil

Produktionsleitung Carmen Kaufmann / **Medienarbeit** Andrea Saemann / Annalies Ohnsorg

Grafik Una Graphic, Sandra Gavilanes

Auskunft Andrea Saemann 079 - 790 42 50 / Carmen Kaufmann 079 - 339 05 31

Kooperationspartner Schweizerisches Literaturinstitut der Hochschule der Künste Bern (HKB) / PANCH, Performance Art Netzwerk CH

Stand: 25. Juli 2016

RESONANZ

Alisa Kronberger

lebt und arbeitet in Marburg

Studium der Medienkulturwissenschaft und Psychologie in Freiburg (BA), sowie Studium der Medien und kulturellen Praxis: Geschichte, Ästhetik und Theorie in Marburg (MA). Der Titel ihrer Masterarbeit lautet: «Körper auflösen. Raum verschaffen - Video in der Performance-Kunst der feministischen Avantgarde in den 1970er-Jahren.»



Chris Regn

lebt und arbeitet in Basel und Hamburg www.galerie-broll.com, www.bildwechsel.org, www.kasko.ch

Künstlerin, Kuratorin, Archivarin. Chris Regn koordiniert das Programm im Kaskadenkondensator, Projektraum für aktuelle Kunst und Performance in Basel. Ihre Arbeit versteht sie vor dem Hintergrund der Videoarchive und Sammlungen von Bildwechsel, dem Dachverband für Frauen/Medien/Kultur in Hamburg, welchen sie mitbegründet hat. Dabei bezieht sie sich gerne auf Repräsentationsformen und Künstlerbilder.



Selina Beghetto

aufgewachsen im Engadin, lebt und arbeitet in Luzern

Freischaffende Theaterpädagogin, Theaterkritikerin, Dramaturgin und Produktionsleiterin. Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an den Universitäten Wien und Pisa. 2013 Rückkehr in die Schweiz und Beginn des Masterstudiums in Tanzwissenschaft und Germanistik an der Universität Bern. Studienbegleitend erste Regieassistenzen und Produktionsleitungen in der freien Theater- und Tanzszene der Schweiz.



Studierende des Schweizerischen Literaturinstituts der Hochschule der Künste Bern (HKB): Milena Keller, Elias Kirsche, Marshall Maihofer, begleitet von Birgit Kempker

«Wir sind eingeladen in Giswil, ein internationales Performancefestival, uns ein Gesprächsformat, eine Ausstellung von Sprechansätzen oder was immer wir ausprobieren wollen, dort eben mit den PerformerInnen aus der Schweiz und dieses Mal: Norwegen und den Gästen zusammen anzuzetteln.»

